



## Mein Erlebnis mit der DDR

Im Nachgang ging es mir damals gut, ich hatte einen gesicherten Lebensweg vor mir (Abitur, Studium etc.), von wirtschaftlichen Engpässen merkte ich wenig. Meine Mutter arbeitete im Handel und mein Vater war Handwerker, dadurch hatten wir erleichterten Zugang zu begehrten Waren, waren jedoch immer auf der „Suche“ nach Besonderheiten. Trotzdem waren wir Jugendlichen unzufrieden – eigentlich mit allem.

Schön war für mich die Zeit des Studiums, besonders gerne erinnere ich mich an die Sommerferien in denen wir in Kinderferienlagern arbeiteten. Viele Betriebe richteten Ferienlager für die Kinder ihrer Angestellten aus. Schon weit vor den Sommerferien begann der Wettlauf der Studenten um die begehrten Ferienjobs zur Kinderbetreuung. Viele Jahre arbeitete ich in einem Ferienlager des Ministeriums des Inneren. Obwohl die üblichen Fahnenappelle stattfanden, hatten die Kinder viel Spaß in der Natur, beim Sport, bei Ausflügen und konnten sich in einer Vielzahl von Arbeitsgemeinschaften ausprobieren.



Das gebe ich jungen Leuten mit auf den Weg  
**ALLES ZU SEINER ZEIT. SPASS WENN SPASS DRAN IST. ERNST  
WENN ERNST DRAN IST.**

Name  
**Marion V.**  
Geboren  
**1968**  
Wohnort  
**Krakow am See**  
Arbeit  
**Student**  
Das mache ich heute  
**Sozialarbeit**